

Gute Schulen

Schulqualität gemeinsam weiterentwickeln

Zielsetzung

- Ziel der Thementagung ist es, eine Standortbestimmung zum Qualitätsmanagement an den Schulen des Landes (staatliche Schulen, Abt. 20 und 22) vorzunehmen und Impulse für die Weiterentwicklung im Rahmen der Qualitätssicherung und -entwicklung von Schulen zu geben.
- Die Auseinandersetzung zum Qualitätsmanagement an den Schulen des Landes soll auch der Bewusstmachung der Verantwortlichkeiten auf allen Ebenen des Bildungssystems dienen, das Zusammenspiel der einzelnen Handlungsebenen aufzeigen und Zusammenhänge verdeutlichen.

Ablauf der Tagung

Zu Beginn der Tagung wird Schulamtsleiter und Ressortdirektor Dr. Peter Höllrigl den Rahmen für eine systematische Sicherung und Weiterentwicklung der Schulqualität in Südtirol abstecken. Anschließend setzen sich die Direktoren und Direktorinnen der staatlichen und der berufsbildenden Schulen des Landes in Gesprächsrunden mit wichtigen Elementen des Qualitätsmanagements an den Schulen auseinander.

Insgesamt werden sieben verschiedene Thementische eingerichtet, an denen die Schulführungskräfte nach der Workshop-Methode Café To Go arbeiten. In einer entspannten Atmosphäre wird ein kreativer Prozess in Gang gesetzt, der über mehrere Gesprächsrunden den Austausch von Wissen und Ideen unter den Beteiligten fördert und so zu neuen Perspektiven, Denkweisen und Handlungsoptionen führt.

Jede Direktorin oder jeder Direktor hat die Möglichkeit an drei Gesprächsrunden teilzunehmen. Die Auswahl dazu erfolgt online bereits im Vorfeld der Tagung.

Die Tagung endet mit einem Ausblick auf die Weiterarbeit am Qualitätsmanagement an den Schulen Südtirols.

Inhalte der Thementische

Tisch 1: Das Rahmenkonzept und das Zusammenspiel der einzelnen Handlungsebenen

Leitfragen: Wie wird eine systematische Sicherung und Weiterentwicklung der Schulqualität auf allen Ebenen des Bildungssystems (Landesregierung, Bildungsressort, Schule/Schulleitung, Team, Lehrperson, Schülerinnen/Schüler) gewährleistet und gefördert? Welche Formen der Kommunikation, Kooperation und Entscheidungsfindung gilt es zu entwickeln und auszubauen?

Tischverantwortliche: Christian Alber, Rudolf Meraner

Tisch 2: Bildungsmanagement und Zielvereinbarungen

Leitfragen: Wie können bildungspolitische Vorgaben im Spannungsfeld zwischen Steuerung und Autonomie umgesetzt werden? Welche Formen der Steuerung und Aufsicht gilt es zu entwickeln? Welche Form der Zielvereinbarungen brauchen wir?

Tischverantwortliche: Peter Höllrigl, Hartwig Gerstgrasser, Paul Mair

Tisch 3: Beratung und Unterstützung

Leitfragen: Wie förderlich oder wie anschlussfähig ist das Beratungs- und Unterstützungsangebot in Hinblick auf die Bedürfnisse der Schulen bei der Gestaltung des schulischen Qualitätsmanagements?

Tischverantwortliche: Vera Zwerger, Christine Gasser

Tisch 4: Externe Evaluation und Lernstandserhebungen

Leitfragen: Welchen Beitrag leisten die externe Schulevaluation und die Lernstandserhebungen für die Qualitätskontrolle und Qualitätssicherung der einzelnen Schulen? Ermöglichen sie eine systematische flächendeckende Bestandsaufnahme der Qualität schulischer Arbeit im Lande?

Tischverantwortliche: Klaus Niederstätter, Udo Ortler

Tisch 5: Interne Evaluation im Lichte nationaler Entwicklungen

Leitfragen: Anhand welcher Qualitätsstandards überprüfen die Schulen selbst periodisch die Qualität des Unterrichts und des Schullebens? Fließen die Evaluation der eigenen Arbeit und deren Wirkungen in die Planung der Aktivitäten des folgenden Schuljahres ein? Welche Bedeutung haben die Entwicklungen auf nationaler Ebene?

Tischverantwortliche: Marta Herbst, Ursula Pulyer

Tisch 6: Zusammenarbeit im Team

Leitfragen: Gelingt es den Lehrpersonen zusammenzuarbeiten, so dass sie gemeinsame Ziele im Unterricht und in der Lernförderung der Schülerinnen und Schüler erreichen? Welche Maßnahmen und Instrumente zur Verbesserung der Zusammenarbeit sollen gefördert und schrittweise weiter ausgebaut werden?

Tischverantwortliche: Elisabeth Mairhofer, Helmut Mathà

Tisch 7: Schule

Leitfragen: Verfügen die Schulen über Konzepte, die die Entwicklung und Sicherung der Schul- und Unterrichtsentwicklung garantieren? Wie können die schulinternen Elemente des Qualitätsmanagements (pädagogische Ziele; Teamentwicklung; Personalführung; konstruktiver Umgang mit gravierenden Qualitätsdefiziten; Mehrjahresplanung der Schule) maßvoll und zielorientiert aufgebaut werden?

Tischverantwortliche: Ferdinand Patscheider, Keim Ingrid